

# Im Kern musikalisch

## Weihnachtskonzert im Gymnasium Neureut

Wenn man nach 30 Jahren jene Schule wieder betritt, in der man einige Zeit, mehr und weniger beflissen, zugebracht hat, dann tut man dies mit einer Mischung aus Dankbarkeit und Wehmut. Dankbarkeit dafür, dass unter stetigen Mühen der Lehrer ein nicht völlig zu bestreitender Lernerfolg erreicht wurde. Wehmut, weil nichts mehr so ist, wie es war.

Dennoch: Man hört Vertrautes. Es gab eine Musiklehrerin, die, damals selbst gerade dem

Studierzimmer entronnen, ihr Fach mit einer so wohltrainierten wie weittragenden Sopranstimme und mit solcher Vehemenz zu vertreten wusste,

dass es selbst einer unerschrockenen Knabenklasse die Zwischenrufe und sonstigen Unterrichtsstörungen verleidete. Anne Kern, die nun seit mehr als drei Jahrzehnten die Musikausbildung am Gymnasium Neureut prägt, bewies in einem von ihr geleiteten Weihnachtskonzert mit ihren Schülern, dass sich mit hervorragender, das Fach überschreitender Kompetenz, die sich mit einem Sinn für das Machbare und mit großem Fleiß und Engagement verbindet, lebendiger und fruchtbarer Musikunterricht praktizieren lässt.

Als Musiklehrer muss man auch Improvisator sein, und dies zeigte sich in gelungenen Arrangements von Werken Buxtehudes, Bachs und Händels – Bearbeitungen, die sich an den verfügbaren musizierenden Schülern ausrichten müssen. Das von Spielszenen, die die weihnachtliche Hektik aufs Korn nahmen, unterbrochene Konzert gab auch einzelnen, herausragend begabten Schülern Gelegenheit, sich und ihr Instrument zu Gehör zu bringen. So er-

klang das „Andante et Allegro“ des französischen Trompetenvirtosen und -pädagogen Guillaume Balay und der klavierbegleitete zweite Satz des Trom-

petenkonzerts von Joseph Haydn, das Adagio und Allegro aus der F-Dur-Sonate für Querflöte und basso continuo von Johann Christoph Pepusch, oder die B-Dur-Romanze für Klarinette und Klavier von Louis Spohr in sehr ansprechenden Ausführungen.

Einen klangvollen Anteil an dem Konzert hatte auch der Projektchor, der sich aus Schülern, Lehrern und Eltern formiert und der mit so anspruchsvollen Partien wie dem „Halleluja“ aus Händels „Messias“ das Konzert festlich beschloss.

Claus-Dieter Hanauer

---

### Früchte eines lebendigen Musikunterrichts

---